



Fritz Egner, Rundfunk-Discjockey und Fernseh-Moderator

Grundig HiFi-System 35 mit HiFi-Boxen 660

»Ein deutscher Neuzugang mit internationalen Hit-Chancen.«

Nicht zu groß – aus Platzgründen, und nicht zu klein – wegen der Leistung. Technisch auf dem Stand von Digitalzeitalter und Kabelzukunft, aber doch einfach in der Bedienung. So schön kann HiFi sein. Wie hier:

Der HiFi-CD-Player CD 35

Ein Frontlader mit motorgetriebener Schublade für CD-Platten. Modernste Laser-/Digitaltechnik. 4-fach-Oversampling-Verfahren. 20 Titel vorprogrammierbar. Übersichtl. LED-Display.

COMPACT disc
DIGITAL AUDIO

Unter diesem Zeichen werden die Vorteile modernster Laser- und Digitaltechnik allen HiFi- und Musikliebhabern nutzbar gemacht.

Der HiFi-Verstärker V 35

Ein Vollverstärker mit 2 x 70/50 Watt Musik-/Nennleistung und semiprofessionellem Powermeter sowie LC-Display mit Anzeige aller Funktionen.

Der HiFi-Tuner T 35

Ein Tuner für UKW, MW und LW. Seine Frequenz-Synthesizer-Abstimmung ist microcomputer-gesteuert. 19 Festsender lassen sich intermix abspeichern. Halogenbeleuchtetes LC-Display mit Anzeige aller Funktionen.

Das HiFi-Cassettendeck CF 35

Ein Frontlader mit schaltbarem Dolby-B/C-NR-System, einer Auto-Repeat-Möglichkeit und einem LC-Display mit Anzeige aller Funktionen.

GRUNDIG
Es lebe die Leistung

FonoForum

Klassik und High Fidelity

Redaktionsdirektor:
STRATOS TSOBANOGLOU

Chefredakteur (verantw.):
Dr. STEFAN MIKOREY

Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

Redaktion HiFi:
BERND LÜDTKE, M. A.

Test und Technik:
Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA

Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS

Bildsekretariat:
DIANA TAMBURRO

Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Tests:
J. V.-Zentrallabor der J.V. Journal Verlag GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD

Messtechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Uwe Andresen, Claus-Henning Bachmann, Susanne Benda, Klaus Bennert, Dr. Werner Bollert, Dr. Herbert Briefs, Peter Cossé, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste, Eva-Elisabeth Fischer, Knut Franke, Herbert Glossner, Helge Grünwald, Clemens Höslinger, Dr. Andreas Jaschinski, Dr. Hanspeter Krellmann, Hans-Günter Martens, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Martin Meyer, Dr. Reinhard Müller, Dr. Gerhard Pätzig, Éva Pintér, Dr. Dieter Rexroth, Dr. Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger, Dr. Reinhard Schulz, Dr. Diether Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Rainer Wagner, Wolfgang Wendel, Dr. Gerhard Wienke, Dr. Hans Christoph Worbs

Technik: Dr. Reinhold Martin, Thomas Müller, Dipl.-Ing. Alejandro Wagner

Herausgeber:
Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich in der J.V. Journal Verlag GmbH & Co. Kommanditgesellschaft. Anschrift des Verlags, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel. 089/23726-0, Telex: 05-215 476.

Geschäftsführer:
HANS-DIETER MÖLLER

STRATOS TSOBANOGLOU

Verantwortlich für Anzeigen:
KURT ERZINGER

Anzeigenverkaufsleitung:
DIETMAR SCHREIBER

Leitung Anzeigendisposition
und Anzeigentechnik:

FRED BRUMME

Anzeigensachbearbeitung:
ANJA REZSUCHA

Herstellung:
GERHARD ALBERT

Anzeigenmarketing: Hermann Wittemann
Anzeigenrepräsentanten: B + C Medien Marketing GmbH, Effenstr. 45, 8000 München 81, Tel.: 089/981560; Peter Casper, Klettenbergstr. 21, 6000 Frankfurt 1, Tel.: 069/551235, Telex: 4 12 618; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Konrad M. Regge, Verlagsvertretung GmbH, Lindemannstr. 23, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/666118, Telex: 8582384; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7031 Aidlingen 3, Tel.: 070562633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH, Breslauer Straße 5, 8057 Eching, Tel.: 089/3191067 – Telex 05-22 656 – Btx-Nummer 6636676

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme und Fotos bei J.V. Journal Verlag GmbH & Co. Kommanditgesellschaft. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung jedweder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 6 Mark. Jahresabonnement Inland 66 Mark (inkl. MwSt. und Porto). Jahresabonnement Ausland 72 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postscheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 1.1.86 gültig. Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank, München, Konto 830770. Postscheck-München, Konto 286350-809. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140

Titelfotos: Andresen, Teldec, Wöstmann, Rolf-Dieter Winter



EDITORIAL

Rosige Zukunft

Liebe Leser!

Das wurde 1983 beim Europastart der Compact Disc selbst in den kühnsten Prognosen der Industrie nicht für möglich gehalten, was in den vergangenen drei Jahren tatsächlich eingetreten ist: der unglaubliche Siegeszug dieses neuen digitalen Tonträgers, auf dessen Vorzüge hier nicht noch einmal gesondert hingewiesen werden braucht. Zunächst ging man in der Branche noch davon aus, daß die Produktion der traditionellen Tonträger LP und MC während der kommenden zehn Jahre etwa in gleicher Gewichtung wie bisher fortgeführt werden könne. Ein stetiger Zuwachs der Compact Disc wurde zwar prognostiziert, die Mark beherrschung durch die CD jedoch erst für Mitte der 90er Jahre in Aussicht gestellt.

Die neuesten Zahlen vom Tonträgermarkt in der Bundesrepublik lassen allerdings eine wesentlich rasantere Entwicklung erwarten, denn dieser Tonträger verzeichnet überproportionale Zuwachsraten. Folgende Zahlen führen das vor Augen: 1985 gab es hierzulande etwa 400 000 CD-Player bei rund 6,5 Millionen verkauften CDs. Ende 1986 rechnet man mit 800 000 installierten Playern (gegenüber 14 Millionen vorhandenen konventionellen Abspielgeräten) bei zirka 11 Millionen abgesetzten CDs. In diesem Zusammenhang ist es auch von Bedeutung, daß seit 1984 der Klassikanteil in der Gesamtindustrie wächst. 1985 war

bei Tonträgern mit klassischer Musik in der Bundesrepublik eine Zuwachsrate von 20,5% bei LPs, 44,6% bei Musi-Cassetten und 101% bei Compact Discs zu verzeichnen. (Im Vergleich Gesamtindustrie alle Sparten, also Pop und Klassik, sowie alle Preisklassen: LP + 2%, MC + 13%, CD + 117%.) Die derzeit noch bestehenden Lieferengpässe werden in absehbarer Zeit wohl überwunden sein, denn der bisher bedeutendste europäische Hersteller, Polygram in Hannover, bekommt starke Konkurrenz. EMI startet im April eine eigene CD-Produktion in England. Die Fabrik in Swindon in der Nähe von London ist so konzipiert, daß die jährliche Kapazität stufenweise auf 8 bis 10 Millionen CDs ausgebaut werden kann. Zudem beginnt die Firma Sonopress in Gütersloh mit einer eigenen CD-Fertigung. Inzwischen steht ein breites Titelangbot zur Verfügung, das durch Importe (z. B. aus Japan) noch kräftig verstärkt wird. Der jüngste bundesdeutsche CD-Katalog verzeichnet bereits 4200 CDs, und das Angebot nimmt monatlich allein auf dem Klassik-Sektor um rund 50 Veröffentlichungen zu. Die Zukunft für die Compact Disc sieht also auch in Deutschland aufgrund ihrer technologischen Perfektion und der zunehmenden Verbreiterung des Angebots an Playern (mobile CD-Abspielgeräte) äußerst rosig aus.

Stefan Mikorey